

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
--------------------------------	-----------------------------------	----------------------

Sitzung	Datum	Sitzungsort		
Delegiertenversammlung	28. November 2012	Festsaal	19.30 bis 21.00	
Verfasser	Protokoll Nr.			
Doris Hebeisen	02/12			
Anwesend	Abwesend	Verteiler	Verantw.	Termin
Urs Borer, Präsident 20 Delegierte RPK: Hans-Peter Häderli, Irene Frei Zentrumsleitung 10 Vorstandsmitglieder Walter Minder, Werkstatt für Werbung GmbH 4 Gäste	Sonja Steiger, Dättlikon Bruno Kräuchi, Hettlingen Manfred Stahel, Neftenbach Marlen Ruf, Neftenbach Anwesende: 24 Anwesende Stimmberechtigte 20 Stimmzähler: Marianne Zanola, Hettlingen Jürg Allenspach, Dättlikon	Anwesende/Abwesende	E Entschluss A Aufgabe T Termin	

1.	Begrüssung und Wahl Stimmzähler		
-----------	--	--	--

<p>Urs Borer begrüsst die Anwesenden und hält fest, dass die Einladungsunterlagen fristkonform versandt wurden, die Akten auflagen und die öffentliche Publikation im Landboten rechtzeitig erfolgte.</p> <p>Als Stimmzähler werden Marianne Zanola, Hettlingen, und Jürg Allenspach aus Dättlikon vorgeschlagen. Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Marianne Zanola und Jürg Allenspach werden als Stimmzähler für die Versammlung gewählt.</p>		
---	--	--

2.	Protokoll der DV 01/2012 vom 18.04.2012		
-----------	--	--	--

<p>Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. April wird genehmigt und verdankt.</p>		
--	--	--

3.	Wahl Präsident Delegiertenversammlung		
-----------	--	--	--

<p>Antrag: Wahl neuer Präsident der Delegiertenversammlung</p> <p>Da per Ende 2012 der Präsident die Vorstandstätigkeit beenden wird, muss ein neuer Präsident der Delegiertenversammlung gewählt werden. Die Borer-Aera dauerte im AZiG-Vorstand 14 Jahre, 10 davon im Präsidialamt. In dieser Zeit hat Urs Borer mit seinem enormen Durchhaltewillen das Alterszentrum „vorwärts getrieben“. So sind beispielsweise die ISO-Zertifizierung, der Verkauf des Personalhauses und schliesslich auch der Anstoss für die Sanierung und Erweiterung in dieser Zeit erfolgt.</p> <p>Als Nachfolger schlägt der Vorstand der Delegiertenversammlung Urs Müller aus Neftenbach vor. Er amtierte bisher als Vizepräsident und ist Mitglied des Finanzausschusses.</p> <p>Die Delegiertenversammlung wählt Urs Müller zum neuen Präsidenten. Dem scheidenden Präsidenten wird für seinen Einsatz für das Alterszentrum im Geeren ganz herzlich gedankt.</p>		
---	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	-------------------

4.	Information Sanierung und Erweiterung	
----	--	--

<p>Unter dem Titel „Das Projekt Zukunft; wir planen heute – für morgen“ sollen die Ziele angegangen werden, welche aufgrund der Erhebungen in den zwölf Zweckverbandsgemeinden gesteckt wurden.</p> <p>Die Bettenzahl soll von heute 134 auf 174 erhöht werden; die Zimmerzahl von heute 98 auf 146. Längerfristig soll sich das AZiG als reines Pflegeheim mit Tendenz zu Einzelzimmern ausrichten. Die neuen Zimmer sollen bei Bedarf auch als Doppelzimmer genutzt werden können. Es sollen Wohngruppen gebildet werden und ergänzend unterstützende Dienste.</p> <p>Zum Stand der Arbeiten ergeben sich folgende Eckdaten: Analysen wurden erstellt für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Infrastrukturen/Bauqualität - Leistungsprozessen/Ablauforganisationen/Stellenplan - betrieblicher Situation von Alters-, Pflege- und Tagesheim, Cafeteria, Aktivierung, etc. <p>Dabei wurde festgestellt, dass nicht nur Niveau-Unterschiede zwischen Altersheim (2.5 m Raumhöhe) und Pflegeheim (3 m Raumhöhe) bestehen, sondern dass der Neubau auch einem Gestaltungsplan-Verfahren unterworfen werden muss, da die Bau- und Zonenordnung geändert wurde. Die bestehenden Gebäude sind höher als die heute geltende Höhenbeschränkung.</p> <p>Betriebsplanungen wurden erstellt und vom Vorstand genehmigt bezüglich Platzangebot, Pflege und Betreuung, Zentrum für Entlastungsangebote, Hotellerie, Gebäudeleitsystem, Spitex, Ressourcenbedarf und Raumprogramm.</p>		
--	--	--

5.	Antrag auf Abnahme der Nutzungsstudie	
----	--	--

<p>Antrag: Abnahme der Nutzungsstudie</p> <p>Urs Borer erklärt nochmals das Betriebskonzept, welches als Grundlage für die Nutzungsstudie erarbeitet wurde. Die Grobkostenschätzung mit CHF 8.8 Mio. für Umbau und Sanierung und CHF 32.72 Mio. für den Neu- und Anbau Pflegeheim sind ebenso Thema. Der Vergleich 2012 und 2020 bezüglich Kalkulation Veränderung Zimmer sowie Taxvergleich pro Zimmerkategorie zeigt auf, wie sich die Auslastung entwickeln kann und dass die Preise durchaus bezahlbar bleiben. All diese Fakten sind zusammengefasst im Papier: Die Nutzungsplanung ist eine wichtige Weichenstellung!, welches die Delegierten mit der Einladung bereits erhalten haben. J. Spiller, M. Graf und P. Matzinger loben die sehr gute Arbeit mit Nutzungsstudie und Finanzierungskonzept, welche vorliegen. Sie sind jedoch auch der Meinung, dass durch diese Nutzungsstudie schon vieles zementiert oder mindestens vorgegeben ist und Architekten kaum mehr Spielraum besitzen. Urs Roost als Mitglied des Infrastrukturausschusses gibt zu bedenken, dass sehr viele sinnvolle Vorgaben bestehen und erst durch den Gestaltungsplan alles Potential ausgeschöpft werden kann. J. Spiller kann die von U. Fischer aufgeworfene Frage nach der Möglichkeit des Gestaltungsplanes bejahen; innert einem Jahr kann damit gerechnet werden. Verschiedene Votanten sind der Meinung, es sei nicht nötig, die Nutzungsstudie zu genehmigen. Für den Vorstand, so Urs Roost, sei es wichtig, dass die Delegierten den eingeschlagenen Weg „mittragen“, damit optimale Strukturen geschaffen werden können.</p>		
---	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

<p>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Das Dokument „Die Nutzungsplanung ist eine wichtige Weichenstellung“ anzunehmen, die vorhandenen Pläne aber nicht an die Wettbewerbsteilnehmer abzugeben und wünscht der Baukommission gutes Gelingen.</p>		
--	--	--

6.	Antrag auf Abnahme des Voranschlages 2013	
----	--	--

<p>Ein Rückblick auf das laufende Jahr zeigt auf, dass der Pflegeaufwand im Pflegeheim im Vergleich zu den Vorjahren nochmals stark zugenommen hat. Mit 98% kann die Auslastung als sehr gut bezeichnet werden.</p> <p>Die Zentrumsleitung, die Mitarbeiter und der Vorstand des AZiG haben entschieden, bei der BVK zu verbleiben und der Anschlussvertrag wurde unterzeichnet.</p> <p>Das erfreuliche Ziel der schwarzen Null ist für 2012 gesichert und für das nun veranschlagte Jahr 2013 muss keine Taxerhöhung ins Auge gefasst werden. Christian Moos, als Mitglied des Finanzausschusses, erläutert die Budgetzahlen, welche mit CHF 13.93 Mio. Aufwand und CHF 14.03 Mio. Erträgen etwas höher als in den Vorjahren liegen. Höhere Aufwendungen sind hauptsächlich bei den Personalkosten und den Sozialaufwänden zu erwarten, was aber durch höhere Taxeinnahmen aus dem Pflegebereich gedeckt werden kann. Der Sachaufwand bleibt auf dem Niveau von 2011/2012. Leicht höhere Kosten für Energie, Haushalt, Beratungen und administrative Fremdleistungen, Medizinischer Bedarf, bessere Versicherungen und höhere IT-Kosten können durch Einsparungen auf anderen Positionen kompensiert werden.</p> <p>Die Prüfung durch die RPK erfolgte am 5. und 12. November gemäss Checkliste des Gemeindeamtes und stichprobenmässigen Fragen. Die RPK empfiehlt die Annahme des Voranschlages.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, dem Antrag auf Abnahme des Budgets unter Verdankung an Stefan Callegher stattzugeben.</p>		
--	--	--

7.	Mitteilungen	
----	---------------------	--

Die nächste Delegiertenversammlung ist auf den 10. April 2013, 19.30 Uhr, terminiert.		
---	--	--

8.	Verschiedenes	
----	----------------------	--

<p>Die Zentrumsleitung bedankt sich bei allen Delegierten mit einem Geschenk und bei Urs Borer ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit. Sie informiert, dass im Anschluss an die Versammlung im Foyer ein kleiner Apéro angeboten wird.</p> <p>Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 10. April 2013, 19.30 Uhr, statt.</p> <p>Es sind keine Beschwerden über den Ablauf der Delegiertenversammlung eingegangen und so kann die Sitzung durch den Präsidenten, Urs Borer, geschlossen werden.</p>		
---	--	--

Für das Protokoll:


.....
Doris Hebeisen

Die Stimmenzähler:


.....
Marianne Zanola


.....
Jürg Allenspach